

Der Gesellschafter

Antisblatt

des Kreises Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Begründet 1827

Bezugspreise: In der Stadt und durch Boten monatlich RM. 1,50, durch die Post monatlich RM. 1,40 einschließlich 18 Pfa. Beförderungsgebühr und zusätzlich 30 Pfa. Zustellgebühr. Preis der Einzelnummer 10 Pfa. Bei höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Zurückzahlung des Bezugspreises.

Verantwortlicher: Nagold 429 / Anschrift: „Der Gesellschafter“ Nagold, Marktstraße 14, Postfach 65
Druckanschrift: „Gesellschafter“ Nagold / Postfachkonto: Stuttgart 5113 / Bankkonto: Volksbank Nagold 858 / Girokonto: Kreispartalle Calw Hauptzweigstelle Nagold 95 / Gerichtsstand Nagold

Anzeigenpreise: Die 1 spaltige mm-Zeile ober deren Raum 6 Pfa., Stellengesuche, K. Anzeigen, Theateranzeigen (ohne Lichtspieltheater) 5 Pfa., Text 24 Pfa. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle kann keine Gewähr übernommen werden. Anzeigenannahmeschluss ist vormittags 7 Uhr.

Nr. 85

Donnerstag, den 10. April 1941

115. Jahrgang

9. April ein sehr erfolgreicher Tag

Saloniki genommen

Das Ägäische Meer auch südlich Kanthi erreicht — Tetovo, Prilep und Nisch erobert — Marburg besetzt — Brückenkopf an der Drau gebildet — Über 20 000 Serben gefangen — Große Erfolge auch in Nordafrika

Die griechische Armee in Thrazien hat kapituliert

Kapitulation bei Saloniki

Waffenstreckung der ostwärts des Bardar kämpfenden griechischen Armee

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach dem Durchbruch durch den Kupel-Paß, der von den Griechen jäh und erbittert verteidigt wurde und nach der Einnahme von Saloniki hat die ostwärts des Bardar kämpfende griechische Armee in Erkenntnis ihrer hoffnungslosen Lage heute morgen die Kapitulation angeboten und die Waffen gestreckt.

Saloniki genommen

Griechische Truppen in Thrazien abgegriffen

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Starke deutsche Panzerverbände stiegen aus Jugoslawien nach Süden vor und haben Saloniki genommen. Nach diesem Durchbruch bis zum Ägäischen Meer sind die griechischen Truppen in Thrazien zwischen Bardar und der türkischen Grenze abgegriffen.

Ägäisches Meer erreicht

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach dem Durchbruch durch die stark besetzte Metaxas-Linie haben deutsche Truppen Kanthi genommen und die Küste des Ägäischen Meeres erreicht. Der Vormarsch geht weiter.

Tetovo und Prilep genommen

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach der Einnahme von Keschik und Beles haben deutsche Truppen den Bardar in Richtung auf die albanische Westgrenze überschritten und Tetovo und Prilep genommen.

Nisch genommen — Marburg besetzt

Brückenkopf auf dem Südufer der Drau

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Schnelle Truppen und Panzerverbände der Gruppe von Heist haben heute um 11 Uhr Nisch genommen. Im Vorgriff aus der Steiermark wurde Marburg besetzt und ein Brückenkopf auf dem Südufer der Drau eingenommen.

Der Bardar überschritten

Metaxas-Linie durchbrochen. — Trennung zwischen den jugoslawischen und griechisch-englischen Streitkräften vollzogen. — Über 20 000 Gefangene, darunter sechs Generäle in Süd-Serbien. — Große Beute an Geschützen und Kriegsmaterial aller Art. Terna erreicht. Kampf der Luftwaffe gegen britische Versorgungsschiffahrt und kriegswichtige Ziele in Großbritannien mit starken Kräften und großem Erfolg weitergeführt.

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Schnelle Truppen und Infanterie-Divisionen unter dem Befehl des Generalfeldmarschalls Litt haben aus Bulgarien heraus vorgehend die jugoslawische Grenzverteidigung durchbrochen, sind trotz schwierigen Berggeländes über 100 Kilometer tief in das Becken des Vardar vorgedrungen und haben den Bardar überschritten.

Damit ist die Trennung zwischen den jugoslawischen und griechisch-englischen Streitkräften vollzogen. Weiter südlich stiegen andere Verbände über den Doiran-See auf griechisches Gebiet vor. Hier wurden in Süd-Serbien über 20 000 Gefangene, darunter sechs Generäle, gemacht. Die Beute an Geschützen und Kriegsmaterial aller Art ist eine große.

An der griechischen Grenze durchbrachen dem Generalfeldmarschall Litt unterstehende Gebirgs- und Infanteriedivisionen, unterstützt von Sturmstapfliegern und Flakartillerie, nach erbittertem Ringen die sogenannte Metaxas-Linie, einen in jahrelanger Arbeit in das Gebirge eingebauten neuzeitlichen Befestigungswall.

Im Zuge der Angriffsoperationen gegen die Cyrenaika durch italienische und deutsche Verbände haben Truppen des deutschen Afrika-Korps am 7. April Derna erobert.

Der Kampf der Luftwaffe gegen die britische Versorgungsschiffahrt und kriegswichtige Ziele in Großbritannien wurde mit starken Kräften und großem Erfolg weitergeführt. Dabei waren besonders die Verbände der Luftwaffe des Generalfeldmarschalls Sperrle beteiligt.

Flugzeuge der bewaffneten Luftwaffe versenkten an der britischen Küste ein Handelschiff von 4000 Bunkertonnentonnen und beschädigten drei weitere große Schiffe durch Bombentreffer.

Ostwärts Siegen erhielt ein Aufklärungsflugzeug im Tiefanflug zwei Volkstörer schweren Kalibers auf einen britischen Zerstörer.

In der letzten Nacht griffen mehrere hundert Flugzeuge in großem Umfang zahlreiche Häfen und Industrieanlagen in Süd- und Mittelengland an. Der Hauptstoß richtete sich dabei gegen Werke der Flugzeugindustrie im Städtchen Coventry. Tausende von Spreng- und Brandbomben verursachten starke Zerstörungen in den Industrieanlagen. Auch in den Häfen- und Dockeinrichtungen von Portsmouth waren zahlreiche Brände zu beobachten.

Die Folge der deutschen Siege

Düstere Stimmung in England

Der militärische Mitarbeiter der „Times“ bereitet die Briten auf weitere Niederlagen vor

Stockholm, 10. April. Die verstärkten Angriffe auf kriegswichtige Ziele der britischen Insel, der Fall von Derna, die großen deutschen Erfolge in Jugoslawien und Griechenland, der starke Verlust an Handels tonnagen und nicht zuletzt der Fall von Saloniki haben in England eine bisher nicht gekannte düstere Stimmung erzeugt. So berichten übereinstimmend schwedische Blätter aus London.

Der Rückzug der Engländer in Nordafrika wird als ein besonders schwerer Rückschlag bezeichnet. Der militärische Mitarbeiter der „Times“ befürchtet neue schwere Rückschläge und macht die Engländer bereits vertraut damit, wobei er die beachtlichen Erfolge der Deutschen eingeleitet.

Größte Beunruhigung in London

Stockholm, 9. April. Wie der Londoner Korrespondent von „The Daily Telegraph“ schreibt, wird das englische Volk wieder einmal mit schlechten Nachrichten überschüttet. Zunächst rufe der deutsche Vormarsch in Libyen größte Beunruhigung hervor. Weiter lachten die Engländer vergeblich in den Spalten der britischen Presse nach den von der britischen Propaganda so laut propagierten Erfolgen der englischen Truppen auf dem Balkan. Obendrein sei das wenige, was man von der englischen Kriegführung auf dem Balkan in der letzten Zeit zu hören bekam, alles andere als vielversprechend. Schließlich lauteten die Mitteilungen, die die britische Admiralität über die schweren Verluste der englischen Handelsflotte machte, nicht weniger niederschmetternd nach dem durch Presse und Rundfunk der nichtsahnenden Bevölkerung eingespülten Optimismus.

Der „Daily Mail“ ist sogar der Geduldsfaden wegen der falschen Angaben der Admiralität über die britischen Schiffverluste. Das britische Volk greift die Admiralität an und erklärt, es könne wohl nicht die richtige Art und Weise sein, sich des Vertrauens der Allgemeinheit dadurch zu versichern, daß man die Schiffverluste einer der letzten Wochen zunächst vorsichtig mit 71 000 BRT angab, um 14 Tage später durch erneute Veröffentlichung der Verlustangaben die Unrichtigkeit seiner Angaben einzugehen und die doppelten Zahlen bekanntzugeben.

In Nordafrika bekämpften Kampf- und Zerstörerflugzeuge größere feindliche Truppenansammlungen erfolgreich mit Bomben und Vordrängen. Ein britisches Kampfflugzeug wurde in der Cyrenaika abgeschossen.

In der Nacht zum 9. April führte der Feind in den besetzten Gebieten einige Küsteneinfälle durch. Ein stärkerer Verband der britischen Luftwaffe lag wiederum in das norddeutsche Küstengebiet ein und warf an verschiedenen Orten Spreng- und Brandbomben. Der Hauptangriff des Feindes richtete sich gegen Kiel. Hier wurden neben einigen industriellen Schäden vor allem in Wohnvierteln erhebliche Zerstörungen verursacht, die eine größere Anzahl von Opfern an Toten und Verwundeten unter der Zivilbevölkerung forderten.

Weiterer Sieg in Nordafrika

In Nordafrika sechs Generäle, 2000 Mann gefangen genommen — Bei der Einnahme von El Mecheli unüberschbare Beute

BR. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am 7. April, dem Tage der Eroberung von Derna, das erst nach hartem Kampf unter Führung von Generalleutnant Rommel genommen wurde, fiel auch El Mecheli, 80 Kilometer südwestlich von Derna, in die Hand der deutschen und italienischen Truppen.

Dabei wurden sechs Generäle und zwei in Generalstellung befindliche Obersten sowie über 2000 Mann des Gegners gefangen genommen. Die Beute an Material ist noch nicht zu übersehen.

Stolze Erfolge im Südosten

Am letzten Sonntag sind die Truppen der deutschen Südostfront angetreten, um den Verbrechern in Belgrad und den Engländern in Griechenland die Möglichkeit zu nehmen, auf dem Balkan eine neue Front gegen Deutschland aufzurichten und von dort aus gegen Großdeutschland vorzugehen. Drei Tage lang hörte das deutsche Volk von hartnäckigen Kämpfen und planmäßigem Fortschreiten des Angriffs, der bei den geographischen Verhältnissen des Balkans, namentlich in Jugoslawien, sich als Geduldsprobe gestalten mußte. Das Gebirge als natürlicher Verbündeter der serbischen Truppen stellte den deutschen Truppen schwere Aufgaben. Das Zusammenwirken von Heer und Luftwaffe hat diese in vorbildlicher Weise gemeistert. Die erste Aufgabe der Luftwaffe war, die feindlichen Geschwader niederzuhalten und zu zerschlagen und die Luftbeherrschung im serbischen Raum zu erzwingen. Sie ist vorbildlich gelöst worden. Die Angriffe auf gegnerische Anlagen und militärische Ziele, besonders auf Belgrad, waren von höchster Wirkung. Das Versorgungszentrum des serbischen Heeres in der Festung Belgrad wurde schon am ersten Tage durch drei Angriffe vernichtend getroffen.

In hartnäckigen Kämpfen haben unsere Truppen Gebirgsstämme in einer fabelhaft kurzen Zeit überwunden, schwieriges gebirgiges Terrain, sind tief auf serbisches und griechisches Gebiet vorgedrungen und haben nach den OKW-Befehlen des 9. April die Eisenbahn- und Straßenverbindung zwischen Griechenland und Jugoslawien unterbrochen. Durch die Einnahme von Keschik, dem beherrschenden Knotenpunkt in Richtung Saloniki, so sie stehen noch über das Bardaral gegen Westen hinaus und nahmen Prilep und Tetovo in Richtung auf die albanische Grenze.

Die aus Bulgarien vordringenden deutschen Truppen haben die Metaxas-Linie durchstoßen, eine moderne Befestigungslinie im Gebirge, und haben sich dadurch den Weg gegen die Küste des Ägäischen Meeres geöffnet. Saloniki besetzt und damit die ganze griechische Ostarmee, jenseits des Bardar, zur Kapitulation gezwungen. Ein Riesenerfolg nach drei Tagen! Saloniki, von den Engländern schon im Weltkrieg und jetzt wieder als Eindringhafen benutzt, hat damit seine Rolle ausgespielt. Denn die Engländer haben ihre Truppen in eine Verteidigungslinie südwestlich Saloniki gestellt, die sich von Osten nach Westen quer durch



Die Versorgung Irlands mit den führenden Männern der U.S.A. zu verhandeln. Bekanntlich ist Irland durch die englische Blockade in eine schwierige Lage geraten.

Serbische Gefangene bestätigen die Kriegspolitik Englands auf dem Balkan

DNB, Berlin, 10. April. Aussagen von serbischen Gefangenen, die aus den Kämpfen um den Grenzübertritt eingeschleppt worden sind, liefern die Bestätigung, daß auf britisches Betreiben große Teile der jugoslawischen Wehrmacht bereits im Februar unter die Waffen gerufen worden waren.

Feuerüberfall serbischer Grenztruppen auf ungarisches Gebiet abgewiesen

DNB, Budapest, 10. April. Serbische Grenztruppen verletzten wie M.T.S. meldet, am Dienstag abend 20.30 Uhr einen Feuerüberfall auf ungarisches Gebiet bei Bardomjor und Somogyvár bei Südbudapest.

Zweite mehrstündige Unterredungen zwischen Tokio und Moskau

DNB, Moskau, 10. April. Am Mittwoch nachmittag hat die angekündigte zweite Unterredung zwischen dem japanischen Außenminister Matsumoto und dem sowjetischen Regierungschef und Volkskommissar des Auswärtigen, Molotow, stattgefunden.

Mehrere Stunden unter Spionagerverdacht in Rumänien verhaftet

DNB, Temeschburg, 10. April. Die rumänischen Behörden in Temeschburg verhafteten mehrere Serben, die im Verdacht stehen, im Interesse Serbiens Spionage getrieben zu haben.

Württemberg

Stuttgart. („Canstatter Frühjahrswochen“) Bei dieser Tage am Canstatter Wasen vorbeiziehend, konnte ein einseitiges Treiben beobachtet werden. Das „Gewerbe nach Schaustellerart“, eine Jagdgruppe des Amblers des Gewerbes, ist dort fleißig bei der Arbeit.

Zirkus Busch. Am Ostermontag wird die Stadthalle, in die zur Zeit der Zirkus Busch seinen Einzug hält, ihre Tore öffnen. Eine gewaltige Schau wird parat; herooetragende Vertreter von Wägen, Film und Managen werden sich vorstellen.

Zuchthaus für eine Ehrvergeßene

Stuttgart. Das Sondergericht verurteilte die 49jährige verwitwete Walburga Lörch aus Großschlingen, Kreis Heddingen, wegen verbotenen Umgangs mit einem Kriegsgefangenen zu einem Jahr vier Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust.

Große Verurteilungen dreier Angelegter

Stuttgart. Nach mehrtägiger Hauptverhandlung verurteilte die Strafkammer den 30jährigen Erich Leyder aus Stuttgart, den 33jährigen Ludwig Godecke aus Offenbach a. M. und den 44jährigen Wilhelm Breitmeyer aus Mainz je wegen fortgesetzt gemeinschaftlich begangener Untreue, Betrugs, erschwerter Urkundenfälschung, und zwar Leyder zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust und seine beiden Mitangelegten zu je drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust.

Erdmannshausen, Kr. Ludwigsburg. (Todesfall.) Der Hs. Kreisbauernführer der Kreisbauernschaft Bietighelm, Gottlob Stegmaier aus Erdmannshausen, verunglückte am Mittwoch mit seinem Kraftwagen zwischen Hoheneck und Redarmeltingen so schwer, daß er tags darauf im Kreiskrankenhaus Ludwigsburg starb.

Kornwieser, Kr. Ludwigsburg. (Vom Zug überfahren.) In der Nacht zum Samstag wurde auf dem Rangierbahnhof Kornwieser der auf einem Kontrollgang befindliche 60jährige Reichsbahninspektor Hermann Frant von einem Zug überfahren und getötet.

Wingerhausen, Kr. Ludwigsburg. (Veilin Kinderhand.) In einem unbewachten Augenblick machten sich Kinder mit einem Seil zu schaffen, wobei ein fünfjähriger Junge sich an der linken Hand so schwer verlegte, daß ihm mehrere Finger abgenommen werden mußten.

Unterlärheim. (Vermisster geländet.) Ein seit einigen Tagen vermischer 45jähriger Mann aus Unterlärheim wurde nun als Leiche in Bad Cannstatt aus dem Redar geländet.

Unterlärheim. (Von einem Pferd getreten.) Ein Fuhrunternehmen aus Unterlärheim hatte sich ein neues Pferd gekauft. Dieser Tage nun wurde er von dem Tier so heftig getreten, daß er in bedenklichem Zustand in ein Stuttgarter Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Mundelsheim a. N. (Leichenfindung.) Am Redarjäger wurde am Montag eine unbekannte männliche Leiche geländet.

Kirchheim u. T. (Vollzug fuhr gegen Zug.) Am Dienstag kurz nach 12 Uhr fuhr ein beladener Lastzug das Renningertal abwärts. Kurz vor dem schienenförmigen Übergang zwischen Unterlärheim und Kirchheim wurde der Fuhrer den talwärts kommenden Zug überfahren.

Schwäb. Hall. (Aus der Württ. Landesstierzucht.) Die nächste Eber- und Zuchtlaueversteigerung für das schwäbisch-hallische Schwein findet in Schwäb. Hall am 19. April statt.

Wöplingen. (Ehrensache der Stadt.) Dem Rangierarbeiter Albert Reinhardt und seiner Ehefrau hat Oberbürgermeister Dr. Bad zur Geburt des achten Kindes die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen die übliche städtische Ehrengabe überreicht.

Holzhäusern, Kreis Horb. (Fünfjähriger verlor das Auge.) Ein fünfjähriger Junge fiel dieser Tage so unglücklich

mit dem Gesicht auf die scharfe Kante einer Schaufel, daß ihm das rechte Auge auslief. Das bedauernswerte Kind wurde nach ärztlicher Hilfe sofort in die Tübingen Augenklinik gebracht.

Redarcingen, Kr. Nürtingen. (Nach 4 Wochen geländet.) Das 2 Jahre alte Söhnchen der Familie Eißinger erkrankte beim Spiel vor etwa vier Wochen im Wühlkanal. Trotz eifriger Suchens konnte die Leiche damals nicht gefunden werden.

Reutlingen. (Kassehundeshau.) Der Landesverband V. des Reichsverbandes für Hundeweßen hält am 4. Mai in der großen Turnhalle zu Reutlingen eine große Schau für Hund aller Rassen ab zu dem Zweck, das vorhandene Zuchtmateriel zu prüfen, nachdem zahlreiche Gebrauchshunde für den Dienst bei der Wehrmacht eingezogen sind.

Mosbach. (Ehrensache.) Eine 25jährige, aus Heilbronn gebürtige Ehefrau, wurde von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Handel und Verkehr

Berliner Börse vom 9. April. Die Börse verlief ziemlich ruhig, nachdem die Kurse sich in den letzten Tagen glatteig gestellt hatten. Aus dem Publikum ist fast kein Material mehr abgehoben.

Wertpapierbörse. Aktien freundlich, Renten behauptet. Die freundliche Stimmung, die den Aktienmärkten ihr Gepräge gab, bewirkte eine Reihe von Kurserhöhungen.

Kursnotiz auf der New Yorker Börse. Die New Yorker Effektenbörse eröffnete am Dienstag mit niedrigeren Kursen. Die Notierungen von Erträgen der Aktienmärkte auf dem Balkan blieben eine beträchtliche Abgabeneigung aus.

Kursnotiz nach in London. Wie der Reutersche Handelsdienst meldet, wickelte sich an der Londoner Börse die neue Kursentwicklung am Mittwoch erneut hart drückend auf den Zuwachsverkehr aus.

Bei der Sinner W.G. Karlsruher-Grünwinkel, ist das Geschäftsjahr 1940 wieder beständig verlaufen. Der Ausschlag der Bilanz war Schwankungen unterworfen.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erfolgt am Samstag zur gewohnten Stunde.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Stadt Nagold und Gemeinde Emmingen
Sonntagsruhe im Handelsgewerbe
im Jahr 1941

Nach einer Anordnung des Herrn Landrats in Calw ist der Geschäftsbetrieb in allen offenen Verkehrsstellen und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in ihnen gestattet:

Nagold, den 8. April 1941. Der Bürgermeister.

Frauenarbeitschule Nagold
Die neuen Kurse in Webmaschinen, Kleidernähen, Stricken und häuslichen Handarbeiten
beginnen am 15. April 1941.

Dentist Schäffer
Ostertag keine Sprechstunde

Entlaufen kleiner, brauner, langhaar. Halbhund
(Kauf: Buh). Angaben erbeten an Tel. 532 Nagold oder an die Geschäftsstelle des Blattes.

Forstpreislifen für 1941 bei G.W.Zaiser Nagold

Wir leben und vermehren
Ferdinand Weimer sen.
Mahlilde Weimer
Nagold, April 1941

Tonfilm-Theater Nagold
Donnerstag 20 Uhr
Freitag 14, 16.30, 20 Uhr
Unterlicher Walzer
Die Walzer-Familie Johann Strauß und ihre Schicksalswege

Zu Ostern!
Schmück aus der reichen Auswahl von Adolf Heuser
Marktstraße 6

Ein lebendes Oster-Eichhörnchen
Die Chronik von Nagold
mit vielen Bildern

Gottesdienst-Ordnung
Evangelische Kirche
Karfreitag, 11. April: 9.00 Uhr

Lohnsteuer-Tabellen
mit Kriegszuschlag und Härteausgleich
Buchhandlung Kaiser

durch Neuanlage von Straßen, Bahnlinsen, Brücken und ...

Nach auf vielen anderen Gebieten hat die Wehrmacht ihre einzigartige Organisation in den Dienst des Landes gestellt.

Diese tausend norwegische Arbeiter und Handwerker fanden am Bau der zahlreichen Unterkünste für die Truppe, als beim Straßen- und Bahnbau Arbeit und Brot.

Die deutsche Technik, der deutsche Arbeitseinsatz, das deutsche Tempo gaben der Zivilbevölkerung manchen wichtigen, für den Aufbau ihres Landes wertvollen Anregung und Erkenntnis.

Das weitere Abklingen des gewaltigen Geschehens wird beweisen, daß die deutsche Wehrmacht durch ihre Arbeit in Norwegen Wegbereiter einer neuen Zeit auch für das norwegische Volk in einem befriedeten Europa gewesen ist.

Ohm Krüger

Der historische Hintergrund des neuen Krüger-Films. — Vom Feldkornett zum Präsidenten. — Das tragische Ende.

Ein schweres, längliches Gesicht, umrahmt von einem breiten Schifferbart, ein Jolinderhut als ständiges Attribut betonen ...

Als der Familie Krüger auf der Burenfarm bei Colesberg am 10. Oktober 1823 der später so berühmte Sohn Stephanus Johannes geboren wurde, hatte das Kapland schon schwere Stürme hinter sich.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

Hauptmann Holthausen und das Mädchen Sabine

Ein Schicksalsroman aus unserer großen Zeit von ERIKA WILLE. Umebier-Verlag, Deutscher Roman-Verlag vorm. E. Unverricht, Bad Sachsa (Südharz)

Sabine Holthausen antwortet nicht gleich, dann bittet sie leise:

„Wir wollen ins Haus zurück, Christof.“

„In — unser Haus, Sabine? Der Mann unterstreicht das Wort „unser“ mit aller Kraft. Seine Stimme fragt:

„In unser Haus, wenn es — so bleiben soll.“

„Bleiben? Anfangen soll etwas, Sabine — unsere Ehe nämlich.“

„Und — Schwester Ulrike?“

Schwer liegt die Frage auf Sabines Herzen.

„Hast du kein Vertrauen zu mir, Sabine? Kannst du vergessen, was du weisst — gemerkt hast —“

„Ich habe nichts zu vergessen, Christof — o sieh — Pan!“

Sabine Holthausen lacht plötzlich strahlend wie ein kleines Kind, und dann jagt sie mit sinken Füßen hinter dem Hund her, der hinter einem ausgeheulten Kaninchen herjagt.

„Pan — zurück, Pan!“

Es geht wie die wilde Jagd — und zum Schluß läuft Christof Holthausen auch noch hinterher. Das merkt Sabine. Mitten im Lauf hält sie inne — und schwenkt wie vom Wind geweht herum:

„Christof — nicht laufen — dein Bein!“

Da prallt er schon gegen sie an, und nun bekommt Sabine den zweiten Kuß in ihrer Ehe — mitten auf der

Wir beginnen übermorgen mit dem Abdruck des Romans

Monifa

Ein Schicksalsroman von Frauenliebe und Frauenleid von Hans Graf

Die junge Monifa war, aus unbekanntem Grund in einem frühen Tod gestorben worden. Man hat ihre Jugend ...

großen Trek nach Norden, um jenseits des Kaplandes eine neue Heimat zu finden.

Der Trek überquerte den Baal-Fluß, der später die Grenze zwischen Transvaal und dem Oranje-Freistaat bildete, und wurde dabei von den kriegerischen Zulu- und Natabele-Völkern überfallen.

Der Trek überquerte den Baal-Fluß, der später die Grenze zwischen Transvaal und dem Oranje-Freistaat bildete, und wurde dabei von den kriegerischen Zulu- und Natabele-Völkern überfallen.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.

ausgeliefert und dort zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er die Oberhoheit eines fremden Staates verletzt hatte.

Ohm Krüger hielt die Engländer nach dem Jameson-Mord noch vier Jahre in Schach. Am 8. Oktober 1899 entfloß er schließlich, aber die diplomatisch nicht mehr zu lösenden dauernden Konflikte mit England auf bewaffnetem Wege auszutragen.

Nach einer Reihe von Anfangserfolgen wurden die Buren am 27. Februar 1900 am Modder-Fluß entscheidend geschlagen. Präsident Krüger flüchtete und schlug seine Residenz im Norden des Landes auf.

Am zu retten, was noch zu retten war, fuhr Präsident Krüger an Bord eines holländischen Kriegsschiffes nach Europa. Er bemühte sich um die Bildung eines Schiedsgerichtes, in dem die Großmächte die südafrikanischen Fragen regeln sollten.

Wir sparen Licht...

Wenn im Monat April der Kassierer mit der Lichtrechnung ins Haus kommt, dann stellt man mit Freude fest, daß die Rechnung schon erheblich niedriger geworden ist gegenüber den Wintermonaten.

Zum größten Teil ergibt nun wieder das Tageslicht die künstliche Beleuchtung. Längst haben wir die kürzesten Tage hinter uns gelassen, an denen man bereits am frühen Nachmittag Licht brennen mußte.

Der Frühling hat es nicht sehr eilig. Und wir wissen, daß der Monat April noch das gute Recht hat, sich von unfreundlicher Seite zu zeigen.

Die Engländer, die den Abzug der Buren zuerst provoziert und dann beharrt hatten, schloßen am 17. Januar 1852 mit dem Burenführer Pretorius einen Vertrag ab, in dem London die volle Unabhängigkeit des Transvaalstaates anerkannte.



ihm das Bild der Frau träuben, die ihn doch aufopfernd gepöbelte hat.

Sie räuml nur alles ordentlich wieder ein und gibt sich Mühe, es zu vergessen. Schwester Ulrike kann ihr ja nicht mehr schaden, sie fühlt sich sicher in der Liebe ihres Mannes.

Bierzehn Tage später reitet der Hauptmann Holthausen den Pfad zur Straße herunter. Neben ihm geht seine Frau. Der Tag ist verhängt mit Sabines Augen, grau in grau woggen Rebel vom See herauf.

Sabines Hand liegt schmal und braun auf dem Hals des Pferdes, neben ihr traben die Hunde.

Dort biegt der Pfad in die Straße nach München ein. Christof Holthausen springt ab. Er ist auf dem Weg zu seinem Truppenteil, in München will er sich melden, und das Pferd nimmt er diesmal mit.

Sonst zieht er seine junge Frau in die Arme und sieht ihr in die Augen:

„Lieb wohl, Sabine!“

„Lieb wohl, Christof!“

Sabines Hände streifen über seine Schläfen, die leicht grau schimmern.

„Schreibst du mir, Christof? Ich werde auf den Briefträger warten — jeden Tag!“

„Ich werde dir schreiben! Und noch mehr werden meine Gedanken bei dir sein, mein Liebste. Nun geh zum Haus zurück, Sabine. Und der Alois soll auf dich aufpassen. Holt die Hunde fest.“

Schnell steigt der Hauptmann auf das Pferd — die Augen schwimmen ihm. Einmal noch zieht er Sabines Hand an sein Herz — und an seine Lippen — dann reitet er davon.

Sabine Holthausen steht und sieht ihm nach ...

(Schluß)



Umquartierung bei Fliegergeschäden
Neue Richtlinien - Großzügige Versorgung der Bevölkerung bei Fliegergeschäden

(MdB.) Für die Schäden infolge von Luftangriffen hat das Reich alle Maßnahmen getroffen, um die Fürsorge für die Betroffenen und den Ersatz ihres Schadens frei von allen bürokratischen Hemmnissen so umfassend wie nur möglich zu gestalten.

Der zweite Teil der Richtlinien behandelt den Fall des Fliegergeschadens. Bei Umquartierung wegen tatsächlicher Zerstörung der Wohnung oder wegen unmittelbar drohender Gefahr...

Die Umquartierung der Bevölkerung notwendig werden. Die Gemeinden haben für die notwendigen Quartiere zu sorgen. Sie können diese auch auf Grund des Reichsleistungsgesetzes in Anspruch nehmen.

Die Umquartierung der Bevölkerung notwendig werden. Die Gemeinden haben für die notwendigen Quartiere zu sorgen. Sie können diese auch auf Grund des Reichsleistungsgesetzes in Anspruch nehmen.

Believed
Die schlagfertige Antwort

Es war Mitte Mai 1940 in Belgien. Nachts am Fernsprecher hat Soldat Krieg. Plötzlich ein Anruf von oben. K. erregt den Hörer: „Hier ist Krieg!“ Antwort am anderen Ende der Strippe: „Bei uns auch, du Kamel!“

Der Jahresbericht der Kreissparkasse Calw

im Zeichen des allgemeinen Aufstiegs

Die unerschütterliche Siegesgewissheit und die Gewissheit einer für unser Volk glücklichen Lenkung der Finanz-, Kredit- und Währungspolitik des Reiches liegen der Sparwillen und die Sparkraft unseres Volkes auch im letzten Kriegsjahre nicht erlahmen...

So stiegen die Gesamteinzagen im Berichtsjahr um RM. 9 725 653.- auf RM. 45 087 402.-; dies bedeutet einen Gesamtzuwachs von 27,50 Prozent. Auch der Gesamtumsatz stieg um rund RM. 22 Millionen auf RM. 506,5 Millionen.

Dank der tatkräftigen Mithilfe der Lehrerschaft wurde die Schulsparrarbeit auch im Berichtsjahr weiter gefördert. Es bestanden insgesamt 104 Schulsparkassen.

Das KdF-Wagen-sparen, das HJ-Sparen und das Reisesparen der R.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“...

Im Giro- und Kontokorrentgeschäft wurden auf Jahresabschluss 7 045 und zwar 1 306 Schuldner- und 5 739 Gläubiger-Konten...

Von der Einrichtung der Spar-, Giro- und Scheckverkehrs, nebst dem damit verbundenen Überweisungsverkehr wird von der Kundenschaft recht lebhafter Gebrauch gemacht.

An Reiskreditbriefen wurden 75 Stück ausgestellt. Im kurzfristigen Kredit- und Darlehensgeschäft wurden 2 049 Konten mit einem Schuldbetrag von RM. 3 451 781.- geführt...

Im langfristigen Darlehensgeschäft waren ausgeteilt: Auf landw. Grundstücke 1 447 Darlehen mit einem Betrag von RM. 3 199 806.-, auf sonstige (städtische) Grundstücke 2 237 Darlehen mit einem Betrag von RM. 6 614 049.-.

Die gute Entwicklung des Spareinlagengeschäfts ermöglicht es der Kreissparkasse auch in diesem Jahr, sich in erheblichem Umfange an der Konsolidierungsaktion des Reiches zu beteiligen. Im Laufe des Jahres wurden RM. 7,918 Millionen an Reichsanleihen bzw. Reichsschatzanweisungen erworben.

Zur Aufbewahrung und Verwaltung waren von 1 924 Kunden Wertpapiere bei der Kreissparkasse hinterlegt. Das Wechselgeschäft zeigte, wie überall, eine rückläufige Bewegung.

Für die Zahlungsbereitschaft waren am Ende des Berichtsjahres vorhanden an liquiden Barmitteln 5 268 042.- Reichsmark gleich 101 Prozent des Solls. Insgesamt wiesen an flüssigen Werten angelegt sein RM. 11 000 010.-, tatsächlich sind vorhanden RM. 26 622 336.-, gleich 172,65 Proz. des Solls.

Die Rücklagen betragen nach Zuschreibung des 272 241.- Reichsmark betragenden Reingewinns RM. 1 849 530.-

Vergleichende Uebersicht: Es betragen am Jahresende

Table with 3 columns: 1938, 1939, 1940. Rows include Bilanzsumme, Gesamteinzagen, Gesamtumsatz, Zahl der Sparkonten, Zahl der Girokonten, Zahl der Scheckkonten, Zahl der Wertpapiere.

ABC der Wirtschaft

B. H. Die handelsrechtliche Bilanz einer Aktiengesellschaft zeigt durch die Gegenüberstellung der Passiva (Verbindlichkeiten) mit den Aktiva (eigene Vermögenswerte) den Vermögenszustand einer Gesellschaft an.

Die Aktiva gliedern sich in das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen. Zu dem Anlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Werkzeuge, Patente, Fuhrpark...

ATA Grob, ATA Fein, ATA extra fein. Includes images of product tins and packaging.

reinigt putzt poliert. Advertisement for cleaning products.

NUMMERDAUSEN und HORNHAUT. DIE ROTE TINKTUR. Advertisement for a medicinal tincture.

Das weisse Dickschick. Kalk-Vitamin-Präparat Brockma. Advertisement for a child's health product.

Wasserzins-Einzug. Bis einschließlich Samstag, den 26. April 1941 findet auf der Stadtkasse täglich nur vormittags von 8 bis 12.30 Uhr der Wasserzins-Einzug statt.

Deutsche Reichs-Lotterie. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000. Advertisement for the German Reich Lottery.

SOMMERSPROSSEN hilft POHL-Creme. Preis ex. 90 Pf. an. Erhältlich: Drogerie Willy Letzehe.

Pflichtversicherungsbereich Magold und Umgebung. Hauptversammlung. Am Ostermontag, den 14. April, um 14 Uhr, findet im Gasthaus zum „Anker“ in Magold die diesjährige Hauptversammlung statt.

Unsere verehrl. Stadtabonnenten einschließl. Selbstabholer. bitten wir, den Bezugspreis für den laufenden Monat mit Mk. 1.50 bis spätestens 15. ds. Mts. in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen.

Illustrierte Zeitungen. stets neu und vorrätig in der Buchhandlg. Zaiser.

Schenkt Bücher zu jedem Fest. Advertisement for a book store.